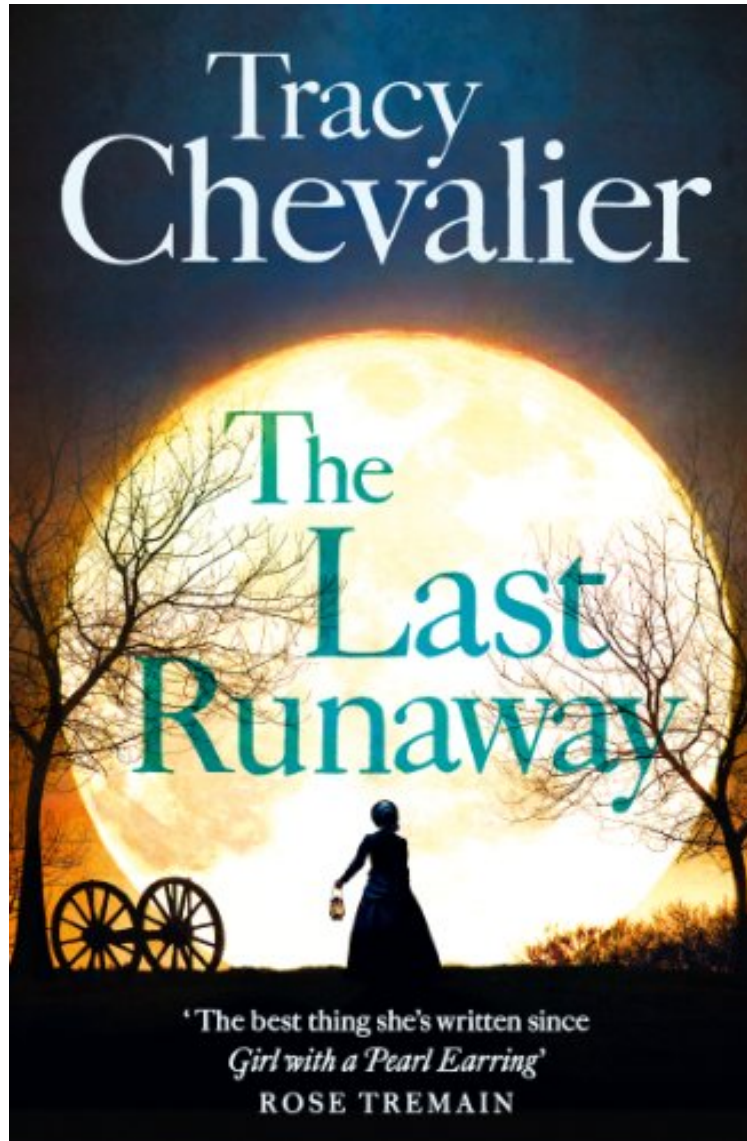


[Read now] The Last Runaway

The Last Runaway

Von Tracy Chevalier

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #379627 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-29Erscheinungsdatum: 2013-08-29File Name: B00DFPCQ9U | File size: 32.Mb

Von Tracy Chevalier : The Last Runaway before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Last Runaway:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch :)Von ThE_MaKe_Up_GiRISchnelle Lieferung! Habe mir dieses Buch fr einen Kurs auf der Uni gekauft. Ich habe das Buch sehr schnell erhalten. Alles war einwandfrei.Zum Inhalt: sehr spannend. Das English is gut zum Lesen- nicht zu schwer!Ich mag es!5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr lesenswerter RomanVon

nigma
 Zum Inhalt
 Die englische Quakerin Honor Bright begleitet, nachdem sie von ihrem Verlobten Samuel verlassen wurde, im Jahr 1850 ihre Schwester Grace nach Ohio, Amerika. Grace will dort Adam Cox heiraten, einen Mann, der schon vor Jahren aus ihrem Heimatort Bridport nach Amerika ausgewandert war. Kurz nach der Ankunft in Amerika stirbt Grace an Gelbfieber, Honor muss allein zu ihrem Beinahe-Schwager weiterreisen, der gemeinsam mit Abigail, der Witwe seines Bruders, in einem Haus lebt. Honor hilft in Adams Laden aus, zuhause wird ihr das Leben von Abigail, die sie als Strenfried empfindet und Absichten auf Adam hat, ziemlich unangenehm gemacht. Eine Freundin findet sie in der Hutmacherin Belle Mills. Deren Bruder Donovan ist jedoch ein unsympathischer Mann, denn er verdient sein Geld als Sklavenfänger. Der kleine Ort Faithwell liegt an der sogenannten Underground Railroad, einem Weg, den flchtige Sklaven aus den Sdstaaten auf ihrer Flucht in die nrdlichen Staaten, bzw. nach Kanada nehmen. Donovan interessiert sich fr Honor und sie fhlt sich auf eine "animalische" Weise ebenfalls von ihm angezogen, doch eine Beziehung zu ihm verbietet sich fr sie durch die Prinzipien ihres Glaubens: fr die Quaker sind alle Menschen vor Gott gleich, deshalb darf es keine Sklaverei geben. Als Honor den Farmer Jack Haymaker heiratet und beginnt, entlaufenen Sklaven Hilfe zu gewhren, gert sie nicht nur mit Donovan, sondern auch mit ihrer neuen Familie aneinander. Ihre Schwiegerfamilie gehrt zwar auch der "Gesellschaft der Freunde" an, sie wollen sich jedoch nicht mehr fr die Schwarzen engagieren, nachdem sie zuvor bereits fr derartige Hilfe teuer bezahlen mussten. Honor gelingt es dagegen nicht, ihr Gewissen zu beruhigen und sich den Nten der gejagten Schwarzen zu verschließen, durch ihre unbeugsame Haltung gefhrdet sie ihre neu aufgebaute Existenz. Persönliche Beurteilung
 Dieser Roman behandelt eine schndliche Epoche der amerikanischen Geschichte. Ein Jahrzehnt vor dem Sezessionskrieg, der die Abschaffung der Sklaverei brachte, versuchten bereits viele Sklaven von den Plantagen ihrer weien Herren zu fliehen und sich nach Norden abzusetzen. Bei diesem Unterfangen erhielten sie Untersttzung von weien Amerikanern, die aus religiösen/weltanschaulichen Grnden gegen die Sklavenhaltung eingestellt waren. Fr viele Schwarze war die Underground Railroad, eine Route, auf der den Flchtigen systematisch geholfen wurde, der Weg in die Freiheit. "The last runaway" ist ein Roman der leisen Tne. Obwohl keine spektakulren Ereignisse geschildert werden, wird deutlich, wie sehr sich Menschen schon durch kleine Hilfsaktionen (Essen oder vorübergehender Unterschlupf fr Flchtige) mit den Gesetzen in Konflikt und damit in Gefahr bringen konnten. Die Hauptfigur Honor Bright steht stellvertretend fr die Mitglieder der Quaker-Bewegung. Sie tritt in Briefen an ihre in England zurckgebliebenen Eltern und ihre Freundin Bidley als Ich-Erzherin auf. Dies gewhrt einen Einblick in ihre Psyche, wie sie die Erzhlung in der dritten Person allein nicht bieten kann. Der Erzhlstil ist grtenteils ruhig und eindringlich, stellenweise kommt auch Spannung auf, wenn der Sklavenjger bereits das ganze Haus auf den Kopf stellt und der Leser mit Honor hofft, dass den in Scheunen und Kellern versteckten Schwarzen die Flucht gelingt. Sehr gut hat mir Honors Entwicklung gefallen: Will sie zuerst den Schwarzen um theoretischer, religiöser Werte willen helfen, so kommt sie diesen schlielich menschlich nahe, entwickelt Respekt vor ihnen und erkennt, dass sie Menschen wie sie sind, die die gleichen Sehnschte und Wnsche an das Leben haben. Fazit
 Eine glaubhafte Darstellung einer traurigen Epoche der amerikanischen Geschichte mit einem bisher wenig beachteten Schwerpunkt: nicht der Sezessionskrieg /die Politik, sondern die kleinen und doch so wirkungsvollen Hilfsaktionen der kleinen Leute stehen im Mittelpunkt. Sehr lesenswert! 4,5 Sterne
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tracy Chevalier hat mich wieder mitgerissen
 Von Miezekatze
 Lange habe ich bei "The Last Runaway" gezgert - trotz meiner Liebe zu Tracy Chevaliers Fabulierkunst war ich im Zweifel, ob mich Quaker und Underground Railroad mitreißen können. Und JA! Es war total mitreiend! Honor Brights schlecht motivierte Reise nach Amerika, ihre Ankunft in Ohio, wo sie erst mal keinen Platz fr sich findet, ihre ebenfalls schlecht motivierte Heirat mit Jack und eine Schwiegerfamilie, in der sie auch keinen Platz findet - mit leisen Tnen wunderbar erzählt. Als Honor dann Sinn und moralische Erfllung darin findet, entlaufenen Sklaven entgegen den ausdrcklichen Befehl ihrer neuen Familie zu helfen, da spitzt sich die Unhaltbarkeit von Honors Situation dramatisch zu. Die Geschichte, die Tracy Chevalier erzählt, ist weder spektakulr noch weltbewegend; sie spielt im engen Bereich von Haus, Hof und benachbarten Drfern. Und doch ist die Story spannend und konfliktreich und testet seine Charaktere immer wieder. So ist Honor auch Frau, hat Empfindungen fr einen Sklavenfänger, die gar nicht zu ihrem Quakerdasein passen, und nutzt aber auch die Gefhle aus, die Donovan fr sie hegt. Ach, ich htte ihr erst so sehr gewünscht, mit Belle Mills eine Karriere als Nherin zu machen, aber wie Belle schon sagt, als Frau muss man in der damaligen Zeit verheiratet sein...Wunderbar erzählt, glaubwürdig, erweckt die Besiedlung von Ohio zum Leben. 5 Sterne.
 PS: Das ungekrzte englischsprachige Hrbuch wird fesselnd gelesen von Laurel Lefkow - ein Ohrenschmaus!

Kurzbeschreibung
 The stunning novel from the bestselling author of Girl with a Pearl Earring. Honor Bright is a sheltered Quaker who has rarely ventured out of 1850s Dorset when she impulsively emigrates to America. Opposed to the slavery that defines and divides the country, she finds her principles tested to the limit when a runaway slave appears at the farm of her new family. In this tough, unsentimental place, where whisky bottles sit alongside quilts, Honor befriends two spirited women who will teach her how to turn ideas into actions. Pressestimmen
 "A rich, well-researched novel--it's the story of one young woman becoming an American." --NPR, "All Things Considered" "Well-

told and engrossing . . . With compelling characters and swi pacing, "The Last Runaway "adds a worthy new chapter to a story that has consumed generations." --"USA Today" "Irresistible." --"O, Th e Oprah Magazine" "Chevalier admirably weaves historical figures and actual events into a compelling narrative." --"San Francisco"" Chronicle" (on "Remarkable Creatures") "Evokes entire landscapes...a master of voices." --"New York Times Book "(on "Falling Angels") "Chevalier's signature talent lies in bringing alive the ordinary day-to-dayness of the past...lovingly evoked." --"Elle "(on "Burning Bright") "Absorbing...[Chevalier] creates a world reminiscent of a Vermeer interior: suspended in a particular moment, it transcends its time and place." --"The New Yorker" (on "Girl With a Pearl Earring") "Chevalier's ringing prose is as radiantly efficient as well-tended silver." --"Entertainment Weekly "(on "Falling Angels")KurzbeschreibungThe stunning novel from the bestselling author of Girl with a Pearl Earring.Honor Bright is a sheltered Quaker who has rarely ventured out of 1850s Dorset when she impulsively emigrates to America. Opposed to the slavery that defines and divides the country, she finds her principles tested to the limit when a runaway slave appears at the farm of her new family. In this tough, unsentimental place, where whisky bottles sit alongside quilts, Honor befriends two spirited women who will teach her how to turn ideas into actions.